



Land Niedersachsen fördert Thermolyseanlage der Waste2Value GmbH mit über 6 Millionen Euro

Grant Hendrik Tonne: „Innovatives Recycling stärkt Kreislaufwirtschaft und schafft Arbeitsplätze in der Region“

Das Land Niedersachsen unterstützt den Aufbau einer neuen Betriebsstätte der Waste2Value GmbH im Landkreis Nienburg mit rund 6,05 Millionen Euro. Die Förderung erfolgt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dient dem Bau einer modularen Thermolyseanlage, die schwer recycelbare Kunststoffabfälle wieder in den Wertstoffkreislauf zurückführt. Die Gesamtinvestition des Unternehmens beläuft sich auf 20,1 Millionen Euro. Durch das Projekt entstehen 27 neue Dauerarbeitsplätze in der Region.

Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne überreichte den Förderbescheid heute persönlich an den Geschäftsführer Carsten Bruns.

„Dieses Vorhaben zeigt in besonderer Weise, wie ökologische Verantwortung, technologische Innovation und wirtschaftliche Entwicklung zusammenwirken können“, so der Minister. „Die Waste2Value eröffnet mit ihrem Ansatz des chemischen Recyclings neue Perspektiven für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft – gerade bei solchen Kunststoffabfällen, die bislang kaum oder gar nicht recycelbar waren. Solche Projekte sind entscheidend, um den Strukturwandel voranzubringen, CO₂-Emissionen zu senken und neue, dauerhafte Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.“

Carsten Bruns, Geschäftsführer von Waste2Value: „Wir freuen uns sehr, nunmehr zeitnah die operative Umsetzungsphase des über mehrere Jahre vorbereiteten Projekts beginnen zu können. Die Überreichung des Förderbescheides möchten wir dazu nutzen, um uns für die gewährte großartige Unterstützung bei allen Beteiligten zu bedanken. Besonderer Dank

Nr. 034/2026		
Vasilisa Feike-Mensing Friedrichswall 1, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-5564	www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de

gilt dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, der NBank und dem Gewerbeaufsichtsamt Hannover. Unser Bestreben ist, das Potenzial unseres technischen Ansatzes des chemischen Recyclings stetig zu verbessern und Kapazitäten zügig auszubauen. In einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und neuen Wegen bei der stofflichen Verwertung von Abfällen sehen wir einen mächtigen Hebel zur Erreichung von Umwelt- und Klimaschutzzielen.“

Die 2021 gegründete Waste2Value GmbH entwickelt Verfahren zur stofflichen und energetischen Verwertung nicht gefährlicher Rest- und Abfallstoffe. Kern des aktuellen Vorhabens ist ein Thermolyseverfahren, das insbesondere Verbund- und Mischkunststoffe recycelt, die mechanisch nur schwer oder gar nicht wiederverwertbar sind.

Die Anlage ist modular konzipiert und sieht perspektivisch drei parallel betriebene Pyrolysereaktoren vor. In der ersten Ausbaustufe wird ein Reaktor mit einer Kapazität von 1.000 Kilogramm pro Stunde installiert; die Infrastruktur ist bereits auf einen späteren Vollausbau auf 2.999 Kilogramm pro Stunde ausgelegt. Das Projekt soll so einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduktion von CO₂-Emissionen leisten.

Hintergrund zur Förderung

Die einzelbetriebliche GRW-Investitionsförderung, hälftig finanziert von Bund und Land, unterstützt Unternehmen in strukturschwächeren Regionen Niedersachsens u.a. bei Investitionen zur Errichtung neuer Betriebsstätten sowie zum Ausbau der Kapazitäten bestehender Betriebsstätten. Ziel ist es, Einkommen und Beschäftigung zu sichern, regionale Entwicklungsunterschiede abzubauen und Investitionen in zukunftsorientierte, nachhaltige Technologien zu fördern.

Nr. 034/2026		
Vasilisa Feike-Mensing Friedrichswall 1, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-5564	www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de